

Bundesministerium der Justiz  
Dr. Marco Buschmann  
11015 Berlin

Zur Kenntnis  
An die  
Bundesministerin für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
Lisa Paus

08.02.2024

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

mit allergrößtem Bedauern müssen wir feststellen, dass in der EU Gewaltschutzrichtlinie Vergewaltigung als Tatbestand, u. a. auf Intervention Deutschlands und Ihres Hauses als federführendem Ministerium, in den abschließenden Verhandlungen nicht aufgenommen worden ist. Unsere Organisation, Soroptimist International, setzt sich weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Deren Schutz vor sexualisierter und häuslicher Gewalt ist uns ein Kernanliegen. Die Europäische Föderation von Soroptimist International (SI) hat sich daher den Protesten der Europäischen Womens Lobby, deren Mitglied wir sind, sowie zahlreicher weiterer Frauenorganisationen in voller Überzeugung angeschlossen.

Für Betroffene in vielen EU-Staaten bedeutet dies, dass sie weiterhin körperliche Gewalt und Bedrohungen durch den Täter nachweisen müssen. Nach Schätzungen werden in der EU jedes Jahr mindestens 1,5 Millionen Frauen vergewaltigt. Aus nationalen Studien wissen wir, dass es am Ende bei nur rund einem Prozent der Fälle zu einer Verurteilung kommt.

Das Argument, der Straftatbestand der Vergewaltigung falle nicht unter die Kompetenz der EU, können wir nur schwer nachvollziehen, zumal andere schwere Verbrechen gegen Frauen, wie die Genitalverstümmelung, aufgenommen worden sind.

Wir begrüßen daher die Verabschiedung der EU Gewaltschutzrichtlinie insgesamt als wegweisend zum Schutz von Frauen und Mädchen. Sie stellt nach jahrelangen Auseinandersetzungen ein wichtiges Signal für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung in der gesamten EU dar.

Doch auch auf nationaler Ebene sind in Bezug auf Vergewaltigung im Strafrecht weitere Schritte dringend erforderlich und möglich. Mehrere Länder der EU, darunter Spanien und Schweden, haben das Zustimmungsprinzip eingeführt, welches den Schutz von Frauen und ihre Bereitschaft Anzeige zu erstatten, deutlich erhöht.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Ihr Haus in diesem Sinne zeitnah tätig werden würde.

Mit freundlichen Grüßen



Manuela Nitsche  
Interimspräsidentin Soroptimist International Deutschland 2024